

# **Titel:** **Erik und Daniela** **im Dino-Land**

## **LESEPROBE**

Impressum

Titel: **Erik und Daniela im Dino-Land**

Autor: Alexander Schwarz

Erstveröffentlichung: 2025

Urheberrecht: © 2025 Alexander Schwarz

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Rechteinhabers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gestaltung/Illustrationen: KI generiert und bearbeitet

Imprint: Independently published Haftungsausschluss: Die Inhalte dieses Buches wurden sorgfältig erstellt. Dennoch übernimmt der Autor keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen.

# Inhaltsverzeichnis

1. **Prolog – Das Knacken im Garten**
  2. **Der Dschungel erwacht**
  3. **Die Spur der Riesen**
  4. **Das Nest im Nebelwald**
  5. **Ein Freund mit Hörnern**
  6. **Die geheime Karte**
  7. **Gefahr am Fluss**
  8. **Der verschwundene Steg**
  9. **Spuren im Vulkanboden**
10. **Der unheimliche Ruf bei Nacht**
  11. **Begegnung mit dem Tyranno**
  12. **Der verletzte Flugsaurier**
  13. **Die uralte Schildkröte**
  14. **Fang mich, wenn du kannst!**
15. **Das Rätsel der Knochenhöhle**
  16. **Ein Plan mit Dino-Kräften**
  17. **Verirrt im Sumpf der Zeit**
  18. **Daniela in Gefahr!**
  19. **Eriks große Mutprobe**
20. **Die Jagd nach dem Schatten**
21. **Im Nest des Raptorenkönigs**
  22. **Der letzte Portalstein**
23. **Flucht aus dem Feuerberg**
24. **Abschied im Abendlicht**
25. **Zurück mit einem Geheimnis**

## Prolog – Das Knacken im Garten

Es war ein ganz gewöhnlicher Nachmittag. Die Sonne schien, ein paar Wolken trieben träge über den Himmel, und in einem kleinen Garten irgendwo am Rande der Stadt lag ein geheimnisvoller Stein unter einem Busch. Niemand hatte ihn je bemerkt – bis jetzt.

„Daniela! Schau mal! Da ist was unter dem Lavendel!“, rief Erik aufgeregt. Seine Knie waren voller Grasflecken, und er hielt ein Stück Holz wie ein Schwert in der Hand.

Daniela, seine große Schwester, kam neugierig herüber. „Was meinst du?“

Erik zeigte auf den Boden. Zwischen den Wurzeln lugte eine glatte, dunkle Kante hervor. Daniela hockte sich hin, schob die Erde zur Seite – und entdeckte eine steinerne Platte. In der Mitte war ein leuchtendes Symbol eingraviert: ein Dinosaurier, eingerahmt von seltsamen Zeichen.

„Das sieht aus wie... ein Dino-Amulett!“, flüsterte Daniela. „Oder ein Geheimgang!“

Erik grinste. „Oder ein verstecktes Portal! Wie in einem Film!“

Sie legten gleichzeitig ihre Hände auf das Zeichen.

**Zzzzzschhhh—**

Ein Lichtblitz schoss aus dem Stein. Die Welt um sie herum wurde plötzlich ganz still. Kein Vogel, kein Wind, kein Rascheln. Nur dieses tiefe, leise **Knacken**, als würde der Boden unter ihnen atmen.

Und dann – geschah es.

Der Boden öffnete sich wie eine Tür, ein Wirbel aus Farben und Wind zog sie hinein. Erik schrie. Daniela hielt seine Hand fest.

Dann war alles still.

Als sie die Augen wieder öffneten, standen sie mitten in einem Dschungel. Palmen ragten hoch über ihre Köpfe, riesige Fußspuren führten durch den weichen Boden, und in der Ferne brüllte etwas – laut, urzeitlich und ziemlich hungrig.

Willkommen im Dino-Land.

## **Kapitel 1 – Der Dschungel erwacht**

Erik fühlte sich, als hätte jemand die Welt auf den Kopf gestellt.

Gerade eben waren sie noch im Garten gewesen. Da war der alte Lavendelbusch, der krumme Apfelbaum, das Vogelhäuschen. Und jetzt?

Jetzt stand er auf einem weichen, moosigen Waldboden, der bei jedem Schritt leicht nachgab. Über ihm rauschten riesige Palmen, so hoch, dass er den Himmel kaum noch sehen konnte. Bunte Pflanzen reckten sich in die Höhe, manche so groß wie Regenschirme, andere mit leuchtenden Blüten, die wie kleine Sterne glitzerten.

„Das... das ist nicht Wien“, flüsterte er.

Neben ihm stand Daniela. Ihre langen blonden Haare wehten leicht im Wind, und sie starrte genauso ungläubig in die grüne Wand aus Bäumen.

„Wir sind durch das Portal gefallen“, murmelte sie. „Es war echt! Kein Traum!“

Ein fernes Trompeten, tief und mächtig, hallte durch den Dschungel. Die Vögel verstummten für einen Moment. Selbst der Wind schien kurz den Atem anzuhalten.

Erik schluckte. „Was war das?“

„Vielleicht... ein Elefant?“, schlug Daniela vor, obwohl sie es selbst nicht glaubte.

„Ein Elefant, der 100 Kilo Suppe zum Frühstück hatte?“ Erik versuchte zu scherzen, aber seine Stimme zitterte leicht.

Sie gingen langsam vorwärts, über einen Teppich aus Farnen und bunten Blättern. Riesige Libellen summten an ihnen vorbei, eine sogar mit Flügeln, die in allen Regenbogenfarben schillerten.

Dann plötzlich – **RASSSSCCCHHH** – knackte es laut im Gebüsch.

Erik blieb wie angewurzelt stehen. Daniela zog ihn hinter einen umgestürzten Baumstamm.

Aus dem Gebüsch schob sich etwas hervor. Ein langer Schnabel, eine gewölbte Stirn, und ein glatter, dicker Körper, der in der Sonne glänzte. Der Dinosaurier war so groß wie ein kleiner Bus, hatte aber einen sanften Blick in den Augen.

„Dani“, flüsterte Erik. „Ich glaub, das ist...“

„Ein Parasaurolophus!“, hauchte sie. Ihre Augen leuchteten vor Aufregung.  
„Er lebt! Er ist echt!“

Der Dino schnaubte freundlich. Kleine Rauchwölkchen stiegen aus seinen Nasenlöchern. Langsam tappte er näher, die Zehen seiner riesigen Füße versanken im Waldboden. Er schnupperte in der Luft – und schien dann neugierig an Danielas Rucksack zu schnüffeln.

„Er mag den Müsliriegel“, kicherte sie.

Erik lächelte nervös. „Gut, dass du nicht dein Mathebuch dabei hast.“

Langsam trottete der Dino weiter. Er schlug mit dem Schwanz, als wolle er sagen: *Na los, folgt mir!*

Daniela nickte. „Ich glaube, er will uns etwas zeigen.“

Sie gingen ihm hinterher, vorsichtig, aber mit wachsender Neugier. Über wurzelige Pfade, vorbei an glitzernden Wasserlachen, durch Farntunnel, die so aussahen, als könnten sie Geheimnisse flüstern.

Doch in einem Schatten hinter den Bäumen bewegte sich etwas anderes.

Zwei leuchtend gelbe Augen. Flink. Wachsam. Und ganz und gar nicht freundlich.

Etwas beobachtete Erik und Daniela.

Und es hatte sie längst bemerkt.

Herzlichen Dank für den Kauf meines Buches!

Bitte helfen Sie mir – bewerten Sie mein Buch!

Liebe Leserinnen und Leser,  
wenn Ihnen mein

Buch gefallen hat, würde ich mich sehr über Ihre Unterstützung freuen. Eine kurze Bewertung auf Amazon hilft nicht nur mir als Autor, sondern auch anderen Leserinnen, meine Werke zu entdecken.

Ihre Meinung ist mir wichtig – ehrlich, direkt und gern auch konstruktiv. Jede einzelne Rezension bedeutet mir sehr viel

und trägt dazu bei, dass meine Geschichten wachsen können.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Zeit und Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schwarz

[www.seitenvollerabenteuer.com](http://www.seitenvollerabenteuer.com)